

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>I Längsschnittstudien</b> .....	<b>13</b>
<b>1. Gesprochene Sprache</b> .....	<b>15</b>
1.1. Überblick über den Gesamtablauf .....	15
1.2. Prinzipielle Raumgebundenheit gesprochener Sprache. Oder: Wie kommt es zu Dialektvielfalt? .....	16
1.3. Stabilisierungsfaktoren für Kleinräumigkeit gesprochener Sprache..	17
1.4. Benennung und Abgrenzung der Sprechvielfalt: Umrisse dialektaler Gliederung um 1900 .....	20
1.5. Faktoren zunehmender Destabilisierung von Dialekten .....	24
1.5.1. Ansätze räumlicher Entgrenzung .....	24
1.5.2. Ansätze medial bedingter Entgrenzung: Schrift, Tonmedien ..	25
1.6. Dialekt und Deutschunterricht .....	27
1.7. Gesprochenes Alltagsdeutsch im Wandel .....	27
1.7.1. Rückgang des Dialektgebrauchs .....	28
1.7.2. Situation des Plattdeutschen .....	29
1.8. Zwischenformen („Umgangssprachen“) .....	31
1.9. Neuorganisation von Mündlichkeit: „Man muss sprechen, wie man schreibt“ .....	32
1.9.1. Konzeptionelle Mündlichkeit .....	34
1.9.2. Konzeptionelle Schriftlichkeit .....	34
<b>2. Geschriebene Sprache: Verschriftlung und Schriftlichkeit im Deutschen von den Anfängen bis heute</b> .....	<b>39</b>
2.1. Primat des Gesprochenen. Oder: Im Anfang war das gesprochene Wort .....	39
2.2. Dimensionen der Verschriftlung .....	40
2.3. Zeichen-Inventare; Adoptionsproblem Zeichen – Laut .....	41
2.4. Pragmatik der Verschriftlungsetappen in altdeutscher Zeit .....	43
2.5. Regionalität der Sprache und entsprechend der Verschriftlung .....	44
2.6. Terminologische Festlegung .....	46
2.7. Schreibdialekt/Schreibsprache: Entwicklungen im Mittelalter .....	47
2.8. Landschaftsgruppierungen .....	52
2.9. Sonderformen des Ausbaus mit überregionaler Tendenz: Die Sprache der Hanse; das Gemeine Deutsch .....	57
2.9.1. Das Deutsch der Hanse .....	59
2.9.2. Das Gemeine Deutsch .....	59
2.10. Neu hochdeutsche Schriftsprache .....	60

<b>2.10.1.</b> Bisherige Entstehungstheorien .....	<b>60</b>
<b>2.10.2.</b> Ansätze und Ergebnisse neuerer Forschung .....	<b>63</b>
<b>2.10.3.</b> Sprachlandschaft Ostmitteldeutsch / Luther .....	<b>68</b>
<b>2.10.4.</b> Sprachliche Wirkungsforschung (16.–18. Jh.), insbesondere anhand der Bibelrezeption .....	<b>70</b>
<b>2.10.5.</b> Zum Verhältnis von neuhighdeutscher Schriftsprache und 'Lutherdeutsch' .....	<b>71</b>
<b>2.11.</b> Alphabetisierung / Schulpflicht .....	<b>72</b>
<b>2.12.</b> Zurückdrängung fremder Sprachen .....	<b>73</b>
<b>2.13.</b> Vereinheitlichung der Schreibung (Orthographienorm) .....	<b>74</b>
<b>3. Sprachenkontakt des Deutschen im geschichtlichen Wandel</b> .....	<b>79</b>
<b>3.1.</b> Hinführung: Situationen, Formen, Folgen von Sprachkontakt .....	<b>79</b>
<b>3.2.</b> Grenzland-Sprachkontakte im Rheinland .....	<b>80</b>
<b>3.3.</b> Andere Grenzland-Sprachkontakte .....	<b>83</b>
<b>3.4.</b> Sprachkontakt-Terminologie .....	<b>85</b>
<b>3.5.</b> Der lateinisch-deutsche Sprachkontakt .....	<b>87</b>
<b>3.5.1.</b> Die Entlehnungen zur Zeit des römischen Imperiums .....	<b>88</b>
<b>3.5.2.</b> Die Wochentagsnamen .....	<b>89</b>
<b>3.5.3.</b> Latinität und die Anfänge eines christlich-deutschen Wortschatzes .....	<b>90</b>
<b>3.5.4.</b> Humanistenlatein und deutsche Sprache .....	<b>93</b>
<b>3.6.</b> Der französisch-deutsche Sprachkontakt .....	<b>96</b>
<b>3.6.1.</b> Französischer Einfluss im Mittelalter (1. Welle) .....	<b>96</b>
<b>3.6.2.</b> Französischer Einfluss 17.–19. Jahrhundert (2. Welle) .....	<b>97</b>
<b>3.7.</b> Der englisch-deutsche Sprachkontakt .....	<b>98</b>
<b>3.8.</b> Phasen des Sprachpurismus .....	<b>101</b>
<b>4. Varietäten des Deutschen</b> .....	<b>107</b>
<b>4.1.</b> Hinführung .....	<b>107</b>
<b>4.2.</b> Varietäten des Deutschen (in Auswahl) .....	<b>109</b>
<b>4.2.1.</b> Standardvarietät(en) .....	<b>109</b>
<b>4.2.2.</b> Umgangssprachen .....	<b>109</b>
<b>4.2.3.</b> Dialekte .....	<b>110</b>
<b>4.2.4.</b> Stadtsprachen .....	<b>111</b>
<b>4.3.</b> Fachsprachen .....	<b>111</b>
<b>4.4.</b> Jiddisch .....	<b>112</b>
<b>4.5.</b> Sondersprachen .....	<b>112</b>
<b>4.6.</b> Sprache der Hanse .....	<b>113</b>
<b>4.7.</b> Gemeines Deutsch .....	<b>114</b>
<b>5. Anredeformen als Spiegel der Gesellschaft und ihrer Veränderungen</b> .....	<b>117</b>
<b>5.1.</b> Hinführung: Anrede-Konventionen als Spiegel der Sozialgeschichte .....	<b>117</b>
<b>5.2.</b> Anrede im Mittelalter .....	<b>118</b>

5.3. Stabilisierung des <i>du-ir</i> -Modells im Mittelalter .....	119
5.4. Exkurs: Anredebestimmende Variablen .....	121
5.5. Frühe Neuzeit (16.–18. Jh. größtenteils) .....	122
5.6. Vom adligen zum bürgerlichen 'Decorum' (Ende 18.–20. Jahrhundert) .....	124
5.7. Geltung von <i>Sie</i> und <i>Herr</i> , <i>Frau</i> , <i>Fräulein</i> für das 'Volk' .....	125
5.8. „Vom Sie zum Du – mehr als eine neue Konvention?“ Wandel in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts .....	127
5.9. Standortbestimmung heute – ein Versuch .....	128
<b>II. Zeitstufen .....</b>	<b>133</b>
<b>1. Das Althochdeutsche .....</b>	<b>135</b>
1.1. Abgrenzungen und Grundlegungen .....	135
1.1.1. Zeit .....	135
1.1.2. Quellen .....	136
1.1.3. Räume und/oder Orte .....	142
1.1.4. Schrift und Schriftlichkeit .....	144
1.2. Das Entstehen eines volkssprachlichen Wir-Gefühls: das Wort ‚deutsch‘ .....	146
1.3. Morphologie und Syntax .....	148
1.3.1. Flexionsmorphologie: Grammatikalisierung der Verbalperi- phrase .....	149
1.3.2. Die Substantivgruppe: Artikel und Subjektspronomen .....	154
1.3.2.1. Das Aufkommen der Artikelformen .....	154
1.3.2.2. Das Subjektspronomen .....	157
1.3.3. Folgerung: Vom synthetischen zum analytischen Sprachbau ..	160
1.4. Zum Wortschatz: Ausbau durch Transferenzen und Wortbildung ..	162
1.4.1. Entlehnungen aus dem Lateinischen .....	162
1.4.2. Zur Wortbildung: <i>Nomina agentis</i> .....	166
<b>2. Das Mittelhochdeutsche .....</b>	<b>169</b>
2.1. Grundlagen und Abgrenzungen .....	169
2.1.1. Sprachwille .....	169
2.1.2. Quellentypen und zeitliche Abgrenzung .....	172
2.2.1. Das Wachsen des volkssprachlichen Wir-Gefühls: Das Bewusstsein von der Zusammengehörigkeit und der Vielfalt .....	177
2.2.2. Die höfische Dichtersprache als literatursprachliche Koine ..	180
2.3. Morphologie und Syntax .....	187
2.3.1. Umbau der Substantiv- und Verbflexion .....	187
2.3.2. Ausbau der analytischen Verbformen: Die ‚werden‘-Peri- phrase .....	193
2.4. Zum Wortschatz: Neue Wortbildungsmittel .....	198

<b>3. Das Frühneuhochdeutsche</b> . . . . .	<b>203</b>
<b>3.1. Abgrenzungen</b> . . . . .	<b>203</b>
<b>3.1.1. Zeitliche Abgrenzung</b> . . . . .	<b>203</b>
<b>3.1.2. Räumliche Abgrenzung</b> . . . . .	<b>203</b>
<b>3.1.3. Sprachsoziologische Differenzierungen</b> . . . . .	<b>203</b>
<b>3.2. Textvielfalt, Textmenge, Textkorpora</b> . . . . .	<b>204</b>
<b>3.3. Einige Leitfragen, speziell zur Sprachentwicklung (Frühnhd.) in diesen Übergangsjahrhunderten vom Mittelalter zur Neuzeit</b> . . . . .	<b>205</b>
<b>3.4. Graphien, Graphemistik</b> . . . . .	<b>206</b>
<b>3.5. Flexionsmorphologie, Genus</b> . . . . .	<b>207</b>
<b>3.5.1. Substantive</b> . . . . .	<b>207</b>
<b>3.5.2. Verben</b> . . . . .	<b>210</b>
<b>3.6. Lexik</b> . . . . .	<b>211</b>
<b>3.7. Wortbildung</b> . . . . .	<b>215</b>
<b>3.8. Syntax</b> . . . . .	<b>223</b>
<b>4. Das Neuhochdeutsche</b> . . . . .	<b>227</b>
<b>4.1. Hinführung</b> . . . . .	<b>227</b>
<b>4.2. Varietätenentwicklung und Neugewichtung im Gesellschaftsgefüge. Entwicklungen, die vornehmlich unmittelbar auf Sprache bezogen sind</b> . . . . .	<b>230</b>
<b>4.2.1. Ausbau und Ausbreitung der nhd. Schriftsprache</b> . . . . .	<b>230</b>
<b>4.3. Alphabetisierung/Schulpflicht</b> . . . . .	<b>235</b>
<b>4.4. Aussprache-Normierung. Standardsprache fürs Ohr</b> . . . . .	<b>238</b>
<b>4.5. 'Außersprachliche' Dynamisierungsfaktoren für Sprachwandel</b> . . . . .	<b>241</b>
<b>4.6. Das Konzept der drei nationalen Varietäten der deutschen Standardsprache</b> . . . . .	<b>244</b>
<b>4.6.1. Österreich</b> . . . . .	<b>245</b>
<b>4.6.2. Schweiz</b> . . . . .	<b>246</b>
<b>4.6.3. Deutschland</b> . . . . .	<b>247</b>
<b>4.7. Sprache unter staatlicher Indoctrination</b> . . . . .	<b>249</b>
<b>4.7.1. Die Deutsche Demokratische Republik (DDR, 1949–1989)</b> . . . . .	<b>249</b>
<b>4.7.2. Der Nationalsozialismus und die deutsche Sprache (1933–1945)</b> . . . . .	<b>252</b>
<b>4.8. Die deutsche Sprache im Prozess der Europäisierung und Globalisierung</b> . . . . .	<b>255</b>
<b>4.8.1. Wissenschaft und Wirtschaft</b> . . . . .	<b>256</b>
<b>4.8.2. Wie wird, wie soll es weitergehen mit der deutschen Sprache?</b> . . . . .	<b>257</b>
<b>III. Linguistische Analysen</b> . . . . .	<b>261</b>
<b>1. Das Deutsche als indogermanische und germanische Sprache (Vorgeschichte)</b> . . . . .	<b>263</b>

---

<b>1.1.</b> Familiäre Beziehungen .....	<b>263</b>
<b>1.2.</b> Vom Indogermanischen zum Germanischen .....	<b>264</b>
<b>2. Lautgeschichte .....</b>	<b>277</b>
<b>2.1.</b> Konsonanten .....	<b>277</b>
<b>2.1.1.</b> Althochdeutsche Konsonantenverschiebung .....	<b>278</b>
<b>2.1.2.</b> Die altdeutschen Sibilanten .....	<b>286</b>
<b>2.1.3.</b> Auslautverhärtung .....	<b>288</b>
<b>2.2.</b> Vokale .....	<b>289</b>
<b>2.2.1.</b> Die althochdeutsche Vokalverschiebung .....	<b>292</b>
<b>2.2.1.1.</b> Monophthongierung .....	<b>292</b>
<b>2.2.1.2.</b> Diphthongierung .....	<b>293</b>
<b>2.2.1.3.</b> Zusammenschau .....	<b>293</b>
<b>2.2.2.</b> Voralthochdeutsche Umlautphänomene .....	<b>294</b>
<b>2.2.2.1.</b> /e,i/ und /o,u/ .....	<b>295</b>
<b>2.2.2.2.</b> Der Diphthong /eu/ .....	<b>296</b>
<b>2.2.3.</b> i-Umlaut .....	<b>298</b>
<b>2.2.4.</b> Vokale in Nebensilben .....	<b>305</b>
<b>2.2.4.1.</b> Nebensilbenabschwächung .....	<b>305</b>
<b>2.2.4.2.</b> Apokope und Synkope .....	<b>308</b>
<b>2.2.5.</b> Die (früh-)neuhochdeutsche Monophthongierung und (früh-)neuhochdeutsche Diphthongierung .....	<b>310</b>
<b>2.2.6.</b> Veränderungen der Vokalquantität .....	<b>314</b>
<b>2.2.7.</b> Mittelhochdeutsch – Neuhochdeutsch .....	<b>315</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>319</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>343</b>